

Ressort: Auto/Motor

VW-Chef Müller will Boni um 30 Prozent kürzen

Wolfsburg, 10.04.2016, 00:00 Uhr

GDN - Im Streit um die erfolgsabhängigen Zahlungen bei VW will der Vorstandsvorsitzende Matthias Müller am Montag eine Lösung vorstellen, berichtet "Bild am Sonntag". Demnach wird Müller dem Präsidium des Aufsichtsrates vorschlagen, dass die Konzernvorstände freiwillig auf rund 30 Prozent verzichten sollen.

Diese Regelung würde die neun Vorstandsmitglieder betreffen, aber auch 2015 ausgeschiedene Top-Manager wie Ex-Chef Martin Winterkorn. Einen kompletten Verzicht soll es dagegen nicht geben. Am vergangenen Dienstag hatte der VW-Vorstand kontrovers über die Prämienzahlungen diskutiert, berichtet "Bild am Sonntag" weiter. Während einige Manager Sonderzahlungen derzeit für unangemessen halten, bestanden andere auf die Prämie. Mit seinem Vorschlag will Müller nun diesen Streit beenden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-70680/vw-chef-mueller-will-boni-um-30-prozent-kuerzen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619